



Die Geschichte der Nähmaschine



Die Entwicklung der Nähmaschine hat sich über einen längeren Zeitraum erstreckt.

Früher brauchten die Menschen Fischgräten zum Nähen. Später benutzte man Nadeln aus spitzen Knochen und Horn, die mit einem Öhr versehen waren. Erst im 14. Jahrhundert gelang es, aus Stahldraht eine Nadel herzustellen.

Jahrhundertlang war die Nadel das wichtigste Werkzeug zur Herstellung von Kleidern.



Die Geschichte der Nähmaschine

Die erhöhte Stoffproduktion, welche auf die Verbesserungen der Spinn- und Webmethoden zurückzuführen war, hatte zur Folge, dass man sich mit dem Gedanken einer nähenden Maschine befasste.

So baute 1755 der in England lebende Deutsche Charles Frederic Weisenthal die erste mechanische Einrichtung zur Herstellung einer Naht. Diese Nähmaschine arbeitete mit einer Nadel, welche beidseitig spitzig war und das Öhr in der Mitte hatte.



Die Geschichte der Nähmaschine

Weitere Erfindungen folgten:

- 1790 meldete der Engländer Thomas Saint seine Maschine zum Patent an. Sie war aus Holz und konnte den Kettenstich nähen.
- 1800 konstruierte der Deutsche Balthasar Krems eine Kettenstichmaschine. Sein letztes Modell konnte etwa 300 bis 350 Stiche pro Minute nähen.
- 1829 entwickelte der Franzose Barthélémy Thimonnier eine Kettenstichmaschine. Die Regierung beauftragte ihn, achtzig Exemplare herzustellen. Doch 1831 wurden diese Maschinen von der Schneidergilde zerstört.



Die Geschichte der Nähmaschine

Im Jahre 1846 baute der Amerikaner Elias Howe eine Doppelsteppstich-Nähmaschine.

Seine Maschine leistete die Näharbeit von 4–6 Handnäherinnen.

Man geht heute davon aus, dass Howe die eigentliche Entwicklung der heutigen Nähmaschine zu verdanken ist.

Aus Geldmangel musste diese Maschine jedoch verkauft werden.





Die Geschichte der Nähmaschine

1862 gründete Isaac Merrit Singer die gleichnamige Firma. Es ist ihr Verdienst, dass die ersten Nähmaschinen nach Howes Idee fabrikmässig hergestellt wurden. Die Nähmaschine gewann somit an Popularität.

Howe, der Singers Patent angefochten hatte, erhielt die rechtliche Zusage, die ihm die Teilung der Gewinne der Nähmaschinen von Singer zusprach. So erhielt Howe bis zu seinem Tod pro Woche 4000 Dollar an Patentgeldern.





Die Geschichte der Nähmaschine

Im Jahre 1852 gelang dem Amerikaner Alan B. Wilson eine der bedeutendsten Erfindungen in der Geschichte der Nähmaschinen.

Alan B. Wilson baute die erste Greifernähmaschine der Welt und erfand damit eine Möglichkeit, Nähgut aller Art einwandfrei zu nähen. Neu an seiner Erfindung war der noch heute gebräuchliche Stoffvorschub. Der Wilson 'sche Stoffschieber macht bei jedem Stich über der Stichplatte eine Vorschubbewegung, sinkt dann unter die Platte und kehrt in die Ausgangsstellung zurück.



Die Geschichte der Nähmaschine

Auch vor der Schweiz machte die Entwicklung der Nähmaschinen nicht Halt.

- 1893 baute die Fritz Gegauf AG die erste Hohlsaummaschine.
- 1932 wurde die erste Haushalt-Nähmaschine mit dem Namen BERNINA produziert.
- 1943 baute BERNINA die erste Freiarm-Zickzack-Nähmaschine der Welt.

Die heutigen BERNINA-Nähmaschinen sind nach den modernsten Bedürfnissen mit einem Computer ausgestattet.



Die Geschichte der Nähmaschine

Überlegt euch nun, welche Vor- und Nachteile die Erfindung und Entwicklung der Nähmaschine mit sich gebracht hat!





Die Geschichte der Nähmaschine

Vorteile:

Schnellere Arbeitsweise

Billigere Produktionen

Nachteile:

Handgewerbe verlor an Bedeutung

Viele Menschen verloren dadurch ihre Einnahmen